

Bitte Mannschaft wählen.

--- Auswahl --- ▼ öffnen



Senioren

SG 2010 Waldsolms e. V.

Alle Berichte der 1. Mannschaft, Saison 2018/2019

SG Waldsolms - FC Turabdin-Babylon Pohlheim 0:3

Pohlheim reichen zwölf starke Minuten

Mit einer 0:3-Niederlage gegen den FC Turabdin-Babylon Pohlheim ist unsere erste Mannschaft in die neue Saison der Fußball-Gruppenliga gestartet. Gegen den starken Aufsteiger aus dem Gießener Kreis war unsere ersatzgeschwächte Mannschaft spielerisch unterlegen, zog sich nach einem schnellen Dreierpack des Gegners in Hälfte eins (28., 38., 39) aber insgesamt beachtlich aus der Affäre.

Hommel und Schwalb sorgen für die Wende

Einen Traumstart legte hingegen unsere zweite Mannschaft hin. Im Derby gegen die SG Quembach/Oberwetz drehten unsere Jungs einen Rückstand, um am Ende mit 3:1 dennoch den ersten Heimsieg einzufahren. Eine Leistung, auf der man aufbauen kann. Unsere Torschützen waren Pascal Hommel (30.), Julian Schwalb (40.) und Muhsin Dilek (78.).

Müller-Dreierpack reicht nicht

Viel vorgenommen hatte sich zum Saisonstart wie gewohnt auch unsere dritte Vertretung. Obwohl sich unsere Elf ein klares Chancenplus erarbeitete - hieß es gegen die Quembacher Reserve am Ende 3:4. Ein verkorksten Saisonstart, bei dem unser Stürmer Maurice Müller alle drei Treffer erzielte (30., 70., 85.).

Hessen-Pokal: SG Waldsolms - SV Rot-Weiss Hadamar (Hessenligist)

Mittwoch, 26.09.2018, ab 19:00 Uhr in Kraftsolms

Als fairstes Gruppenliga Team in der Saison 2017/18 hat sich die SG 2010 Waldsolms erstmals für den Hessenpokal qualifiziert.

Am Mittwochabend ab 19:00 Uhr trifft die SG in Kraftsolms auf den auf den Tabellenachten der Hessenliga SV Rot-Weiss Hadamar. Die besten Torschützen des SV sind Jann Bangert (10 Spiele/8 Tore) und Yves Böttler (5 Sp./ 7 Tore).

30.09.: Triple-Derby in Kraftsolms: 3 x SG Waldsolms – FC Cleeburg

Gruppenliga-Derby mit umgekehrtem Vorzeichen!

Im Oktober 2017 standen sich beide Mannschaften auf dem Kunstrasenplatz in Kraftsolms gegenüber, das Spiel endete 0:0. „Das haben die Cleeberger damals wie einen Sieg gefeiert“, kann sich Erik Diehl, der Kapitän der SG Waldsolms, noch gut erinnern. „Dieses Mal sind die Vorzeichen genau andersrum. Wir stehen in der Tabelle hinten drin, und der FC mischt an der Spitze mit. Von daher wäre ich am Sonntag froh, wenn bei uns hinten die Null steht“, sagt der Abwehrspieler und Interimstrainer in Personalunion des aktuellen Tabellen-14..

Die Lage an der Personalfrent entschärft sich bei den Gastgebern ein wenig: Neben Florian Schuster, der am Mittwoch beim 0:4 im Hessenpokal gegen Hadamar bereits wieder zum Einsatz kam, kehren auch Sascha Theil und Patrick Diehl ins Aufgebot der SG zurück.

Cleeburgs Trainer Daniel Schäfer hat, bis auf den talentierten Offensivspieler Moritz Schmidt, alle Mann an Bord. Der FCC hat zur Zeit einen guten Lauf und will laut Schäfer das Derby mit breiter Brust wie ein Pokalspiel im K.O.-Modus angehen.

Das Spiel der beiden ersten Mannschaften beginnt um 16:15 Uhr.

Ab 14:00 Uhr steigt das Derby in der A-Liga. Der FCC hat zwei Punkte mehr bei einem Spiel weniger auf dem Konto und rangiert auf dem 5. Platz. Waldsolms II belegt den 9. Platz. Also leichte Vorteile für das erfahrenere Team aus Cleeburg. Die Mannschaft von Übungsleiter Mike Kurz muss mit Leidenschaft und Kampfgeist dies ausgleichen, um Zählbares einzufahren.

Ab 12:00 Uhr starten die beiden dritten Mannschaften den Derby-Tag. Als Favorit sollte das Team von Trainer Jens Martin Hölzel mit entsprechendem Engagement einen Heimsieg anpeilen.

TSV Großen-Linden - SG 2010 Waldsolms 0:2

Erfolgreiches Wochenende

Unsere Erste gewinnt auch ihr zweites Testspiel in dieser Wintervorbereitung.
Zu Gast beim TSV Großen-Linden gewann man mit 2:0 durch Tore von Fernando Alas & Sebastian Auriga per Elfmeter.
Das erste Testspiel unserer Zwooten & Dritten fiel aufgrund einer Absage des Gegners aus.

Nächste Woche ist unsere Erste dann am Mittwoch zu Gast bei der A-Jugend des FC Gießen. Anpfiff ist um 19 Uhr in Watzenborn.
Am Samstag geht es dann auch für unsere Zwoote & Dritte richtig los, wenn die SG Taunus ab 13 Uhr auf unserem Kraftsolmser Kunstrasen zu Gast ist.
Den Abschluss des Wochenendes macht dann wiederum unsere Erste am Sonntag mit einem Testspiel auf heimischem Kunstrasen gegen die SG Neu-Anspach um unseren Ex-Coach Rico Henrici.

10.02.2019 SG 2010 Waldsolms I - FC Neu-Anspach 0:1 (0:0)

Sonntags nachmittags auf dem Fußballplatz

Unsere Erste verlor heute ersatzgeschwächt das Spiel durch den einzigen Treffer am heutigen Tag. Dieser fiel in der 65. Minute-Torschütze Niklas Kraus.

12.02.2019 SG 2010 Waldsolms I - SC Waldgirmes

Pokalspiel fällt aus!!!

23.02.2019 VfB Wetter – SG Waldsolms 2:0 (0:0)

Heimkehr ohne Punkte

„Traditionsgemäß ist die SG Waldsolms immer ein unangenehmer Gegner“, weiß VfB-Sprecher Wilfried Schmidt, der die Gelb-Blauen auch dieses Mal für einen guten Auftritt lobte. Kaufen können sich die abstiegsbedrohten Gäste davon aber nichts, denn den weiten Heimweg musste die Elf von Trainer Benni Höfer aufgrund eines späten Doppelschlags ohne Zähler antreten. In einer ausgeglichenen ersten Spielhälfte hatte Wetter den einzigen echten Hochkaräter: Toni Gleisner scheiterte freistehend am Waldsolmser Schlussmann Jannik Zörb, der den Ball mit den Fingerspitzen noch um den Pfostenlenkte (12.). Nach der Pause ließen sich die Gäste zu weit hinten in die eigene Hälfte drücken, was Schmidt als Schlüssel zum Erfolg ausmachte. Wieder bewahrte Zörb seine Truppe mit einer Doppelparade gegen Toni Gleisner und Schneidmüller vor dem Rückstand (55.). Es dauerte bis zur 75. Minute, ehe Wetter das Bollwerk knackte: Jonas Braun schlug nach einer Gleisner-Flanke mit dem Kopf zu. Die Gäste setzten in der Folge alles auf eine Karte, doch die Höfer-Elf scheiterte immer wieder am aufmerksamen VfB-Schlussmann Paul-Ruven Diehl. Auf der anderen Seite machte Braun schließlich alles klar: Leon Klapp bediente den Stürmer mit einer Maßflanke, welche Braun per Bogenlampe zu nutzen wusste (85.).

Waldsolms: Zörb – Klapsch (70. Bekele), Erik Diehl (64. Schuster), Akci, Fecke, Parma, Parma, Patrick Diehl, Özdemir, Vinetic (16. Alas), Lukas Busch, Markiewicz.

Quelle: WMZ vom 25.02.2019

02.03.2019 SG 2010 Waldsolms I - TuS Naunheim 3:0 (0:0)

Befreiungsschlag im 6-Punkte-Spiel

Die SG Waldsolms hat in der Fußball-Gruppenliga einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht. Im Kellerrduell mit dem TuS Naunheim behauptete sich die Elf vom Hintertaunus am Ende deutlich mit 3:0 (0:0). Ausschlaggebend für den wichtigen Waldsolmser Heimsieg war eine klare Leistungssteigerung in Durchgang zwei. „Nach der Pause hatten wir alles im Griff. Die Einstellung hat gestimmt, und meine Jungs haben um jeden Zentimeter gekämpft“, fasste der sichtlich erleichterte SGW-Trainer Benni Höfer die Erfolgskomponenten treffend zusammen. Nach einem Sieg mit drei Treffern Unterschied sah es nach den ersten 45 Minuten nicht aus. Die Heimelf wirkte verunsichert und glänzte einzig mit viel Ballbesitz. Naunheim war vor allem in der Anfangsphase die gefährlichere Mannschaft: Erst rettete Erik Diehl in höchster Not stark gegen Ömer Günes (5.), ehe Simon Schneider den Waldsolmser Schlussmann Jannik Zörb mit einem zu unplatzierten Distanzschuss prüfte (12.). Für die Gastgeber gab Lukas Busch den einzigen Schuss in Richtung gegnerisches Tor ab, der sein Ziel jedoch um rund einen Meter verfehlte (25.). Kurz vor dem Halbzeitpfiff folgte dann ein große Aufreger: Vadim Petrenko wurde mit einem langen Ball auf die Reise geschickt und kollidierte an der Strafraumgrenze mit Zörb (41.). Die Gäste protestierten vergeblich, denn die Pfeife des Unparteiischen blieb zur Überraschung beider Fanlager stumm. Zörb beteuerte nach dem Spielende seine Unschuld und auch der Schiedsrichter erklärte später, dass der Torwart wohl zuerst den Ball gespielt hatte. Pech für Naunheim, schließlich sah von der Seitenlinie alles nach einem klaren Foulspiel aus. Der zweite Durchgang startete kurios: Die Platzherren bekamen einen indirekten Freistoß zugesprochen, den Felix Fecke aus sieben Metern Torentfernung in das gegnerische Mauerkollektiv setzte (48.). Vier Minuten durfte Waldsolms aber doch jubeln: Lukas Busch erkämpfte sich tief in der gegnerischen Hälfte den Ball, zog zwei Gegenspieler sowie den Torwart auf sich und legte überlegt auf Josef Bekele quer, der nur noch ins leere Tor einschieben musste. „So einen kapitalen individuellen Fehler dürfen wir uns nicht erlauben. Ich hatte den Eindruck, dass Waldsolms genau auf diesen einen Fehler gewartet hatte“, ärgerte sich TuS-Trainer Jürgen Hendrich. Für seine Elf lief nun alles schief, denn keine 120 Sekunden später lag das Spielgerät erneut im eigenen Netz: Max Klapsch nutzte eine Unstimmigkeit in der Naunheimer Hintermannschaft konsequent aus, und traf gewohnt sicher aus wenigen Metern mit einem Flachschiess ins kurze Eck zum 2:0. Von der schwächsten Offensive der Liga kam anschließend nichts mehr. Die Gelb-Blauen ließen Ball und Gegner gut laufen und setzten vereinzelt Nadelstiche nach vorne. Niclas Parma köpfe nach einer Freistoß-Flanke von Patrick Diehl knapp vorbei (72.). Fünf Minuten später brachte der schönste Spielzug der gesamten Partie die endgültige Entscheidung: Bekele schickte Lukas Busch sehenswert über die rechte Bahn auf die Reise, und zum zweiten Mal behielt der Flügelflitzer stark die Übersicht. Von seiner Hereingabe profitierte dieses Mal der kurz zuvor eingewechselte Thomas Markiewicz, der freistehend die Nerven behielt und überlegt halbhoch zum 3:0-Endstand einnetzte (77.).

Waldsolms: Zörb – Klapsch (74. Markiewicz), Erik Diehl, Akci, Schuster, Parma, Patrick Diehl, Fecke, Özdemir, Lukas Busch (82. Hommel), Bekele

(78. Felix Busch)

Nauheim: Erdem – Sigl (73. Cekici), Brück (67. Candia), Alt, Claus, Schneider, Makkonen, Günes (60. Kocas), Valentin, Deniz, Petrenko.

Schiedsrichter: Filges (Büdingen)

Tore: 1:0 Bekele (52.), 2:0 Klapsch (54.), 3:0 Markiewicz (77.).

Quelle: WNZ vom 04.03.2019

So., 10.03.19, 15:30: VfL Biedenkopf - SG 2010 Waldsolms

Nächster Krimi im Abstiegskampf steht bevor!

Während die SG aus den letzten 5 Spielen 12 Punkte holte (4 Siege, 1 Niederlage) war die Ergebnisbilanz beim VfL Biedenkopf genau umgekehrt. Hierbei sollte jedoch beachtet werden, dass der VfL von den Gegnern her gesehen das wesentlich schwerere Programm als die SG hatte. Der Waldsolms Trainer Benni Höfer ist guter Dinge, warnt jedoch seine Defensive vor Torjäger Schoch, der „immer dazu in der Lage, aus dem Nichts ein Tor zu schießen“. Felix Fecke steht der SG in Biedenkopf allerdings nicht zur Verfügung.

Der VfL Biedenkopf will gegen die SG Waldsolms die Wende zum Guten schaffen und geht ebenfalls optimistisch in die Partie: „Da sollten wir punkten“ lautet das Motto von Trainer D'Ambrosio. Dabei muss er aber auf seinen Stammtorwart Fabian Losert verzichten und der Einsatz von Torjäger und Kapitän Dennis Rakowski, der im letzten Spiel verletzt ausgewechselt werden musste, ist fraglich.

Spielort: Kunstrasenplatz, KR Biedenkopf, Obermühlsweg 30, 35216 Biedenkopf

10.03.2019 VfL Biedenkopf – SG Waldsolms I 0:0

SG Waldsolms verzweifelt bei Nullnummer an Biedenkopfs Torhüter

BIEDENKOPF. Ein Sieg wäre im Kellerduell der Fußball-Gruppenliga zwischen dem VfL Biedenkopf und der SG Waldsolms für beide Kontrahenten immens wichtig gewesen. Nach umkämpften 90 Minuten stand am Ende ein 0:0 auf der Anzeigetafel. Ein Ergebnis das keinem so wirklich weiterhilft. Beide Trainer waren sich am Ende einig: Ein Waldsolms Sieg wäre am Sonntagnachmittag durchaus verdient gewesen: „Wir haben hier zwei Punkte verschenkt. Wir hatten so viele Chancen, waren vorne aber einfach nicht geil genug, das Ding auch reinzumachen“, ärgerte sich SGW-Trainer Benni Höfer, der weiß, dass es in den nächsten Wochen knifflige Aufgaben für seine Schützlinge zu lösen gibt. Biedenkopfs Trainer Marco D'Ambrosio konnte mit dem Zähler deutlich besser leben: „Den Punkt unterschreibe ich sofort. Das war ein glückliches Unentschieden für uns. Man hat gesehen, dass hier zwei Mannschaften gegeneinander angetreten sind, die auch zurecht da unten drin stehen“, so der 35-Jährige. Ein deutlicher Gäste-Sieg wäre durchaus im Bereich des Möglichen gewesen, doch ein Biedenkopfer erwischte im Abstiegskrimi einen echten Sahnetag. Torhüter Tremaine Hofmann. „Sonderlob für ihn. Das ist ganz klar sein Punkt“, wusste D'Ambrosio nach den 90 Minuten ganz genau, bei wem er sich zu bedanken hatte. Sagenhafte fünf Hochkaräter entschärfte der gerade einmal 18-jährige Schlussmann, der bei den vor allem für einen Torhüter so undankbaren Wetterverhältnissen so richtig aufzublühen scheint. Nach der völlig ereignisarmen Anfangsviertelstunde, die von viel Kampf und langen Pässen geprägt war, hätten die Gäste mit ihrer ersten Möglichkeit in Führung gehen müssen. Lukas Busch kam nach einer Klapsch-Flanke aus wenigen Metern völlig frei zum Abschluss, doch den nicht einmal unplatzierten Schuss lenkte Hofmann mit dem Fuß um den Pfosten (16.). Waldsolms war in dieser Phase am Drücker, und nur fünf Minuten später hatte Klapsch erneut die Führung auf dem Fuß: Völlig allein tauchte der Flügelflitzer vor Hofmann auf, doch dieser verkürzte geschickt den Winkel und parierte erneut erstklassig. Nach 30 Minuten fanden dann auch die Platzherren offensiv erstmals statt: Vom Wind getragen probierte es Löwer zwei Mal aus 35 Metern mit seinem starken linken Fuß – doch der Waldsolms Schlussmann Jannik Zörb entschärfte die platzierten Schüsse gekonnt (33., 37.). Nach der Pause agierten die Gäste mit dem Wind, was sich auch bemerkbar machte. Biedenkopf sorgte wurde tiefer in die eigene Hälfte gedrückt, denn die langen Bälle kamen postwendend zurück. Der ungefährliche Abschluss des Waldsolmsers Josef Bekele (50.) blieb für lange Zeit die einzige nennenswerte Möglichkeit, erst in der Schlussphase rannten die Gelb-Blauen noch einmal an. Zunächst schoss Klapsch aus der Drehung drüber (80.), ehe ein Freistoß von Sebastian Auriga für höchste Gefahr sorgte: Erik Diehl verlängerte mit dem Fuß aus zwei Metern Torenfernung genau auf den goldrichtig positionierten Hofmann, der auch den Nachschuss des Waldsolms Kapitäns gedankenschnell entschärfte (84.). Beinahe hätte Biedenkopf den Verlauf in der ersten Minute der Nachspielzeit völlig auf den Kopf gestellt. Tim Naiperala gab den einzigen Schuss innerhalb des Sechzehners ab, den Zörb jedoch sicher parierte. Im Gegenzug ergab sich Busch, der die Partie mit seiner vergebene Großchance eingeleitet hatte, tatsächlich noch die Chance auf den Lucky Punch. Viel machte der flinke Außenspieler bei seinem platzierten wuchtigen Abschluss nicht falsch, doch Hofmann parierte erneut sensationell mit einem großartigen Reflex. Danach war Schluss.

Quelle: WNZ vom 11.03.2019

24.03.2019 FC Ederbergland II – SG Waldsolms 6:2 (2:1)

Waldsolms geht unter

Bis zur 56. Minute sah die Waldsolms Welt noch in Ordnung aus, ehe beim FC Ederbergland II ein bitterer Einbruch erfolgte. Sercan Erdem leitete das Schützenfest mit einem Zwölf-Meter-Schuss ein (14.). Auf der anderen Seite stand der Waldsolms Lukas Busch nach einem abgeblockten Schuss goldrichtig und schob zum Ausgleich ein. Jedoch legten die Battenberger nur drei Minuten später erneut vor – wieder war es Erdem, der aus halbrechter Position ins kurze Eck traf. In Durchgang zwei erwischten die Gäste einen Traumstart: Keine 60 Sekunden waren gespielt, als Thomas Markiewicz auf Vorlage von Niyazi Özdemir zum 2:2 einschoss. Es sollte das letzte Lebenszeichen der Gelb-Blauen bleiben. Erst verwandelte Jan-Niklas Runzheimer einen Eckball direkt im gegnerischen Kasten (56.), ehe Erdem per Lupfer (62.) auf 4:2 erhöhte. Im Anschluss an einen weiteren groben Schnitzer in der Waldsolms Hintermannschaft legte Erdem seinen vierten Tagestrefter nach (78.), ehe der eingewechselte Robin Bögel den 6:2-Endstand herstellte (88.).

Quelle: WNZ vom 25.03.2019

07.04.2019 FC Cleeburg I - SG 2010 Waldsolms I 3:1 (1:0)

SGW belohnt sich nicht

Der FC Cleeburg hat das Derby gegen die SG Waldsolms in der Fußball- Gruppenliga mit 3:1 (1:0) gewonnen. Die Gäste verkauften sich als Außenseiter mehr als teuer, und scheiterten letztlich an der eigenen Chancenverwertung. „Das war der einzige Unterschied in diesem Spiel. Cleeburg hat seine Möglichkeiten eiskalt in Tore umgemünzt“, ärgerte sich SGW-Trainer Benni Höfer, dessen offensives Konzept beinahe voll und ganz aufgegangen wäre. Allerdings hat der 38-jährige Übungsleiter die Rechnung ohne Cleeburgs Lebensversicherung Henrik Keller gemacht („Er hat den Unterschied gemacht“), der zum wiederholten Male in dieser Saison einen Doppelpack bejubeln durfte. Die Statistiken waren am Ende nahezu ausgeglichen. Cleeburg erarbeitete sich insgesamt ein leichtes Chancenplus heraus (8:5 Torschüsse), Waldsolms hingegen entschied einen Großteil der Zweikämpfe für sich. In der Anfangsphase operierten die Gastgeber mit vielen langen Bällen, die die Gäste zu Beginn immer wieder vor größere Probleme stellten. SGW-Keeper Jannik Zörb bewahrte seine Farben vor dem frühen Rückstand, als er sowohl sehenswert gegen Keller parierte (5.), als auch den Kopfball von Dominik Trivilino im letzten Moment entschärfte (7.). Fünf Minuten später war es schließlich soweit: Ein weiterer langer Ball aus der eigenen Hälfte von Alexander Bernhardt landete bei Keller, der genau ins lange Eck traf (13.). Die Gelb-Blauen ließen sich von dem Rückstand nicht beirren und bekamen in Minute 25 einen berechtigten Elfmeter zugesprochen, weil Lukas Busch im gegnerischen Sechzehner zu Fall gebracht wurde. Kapitän Erik Diehl übernahm Verantwortung, scheiterte mit seinem Versuch jedoch an FCCSchlussmann Kevin Misgaiski, der sich für die richtige Ecke entschieden hatte. Zwei Minuten später marschierte Diehl mit viel Wut im Bauch über die linke Seite, doch die anschließende Flanke auf Max Klapsch kam etwas zu hoch. Kurz vor dem Seitenwechsel stand dann erneut Misgaiski im Blickpunkt: Eine Freistoßflanke von Florian Schuster landete auf dem Kopf von Niyazi Özdemir, der aus kurzer Distanz das lange Eck anvisierte. Misgaiski riss reflexartig die Arme nach oben und rettete erstklassig (38.). Die Gäste agierten nach dem Seitenwechsel noch offensiver. Dominik Huisgen aus der Distanz (62.) sowie Marvin Gath (64.) scheiterten beide an Zörb und verpassten die Vorentscheidung. Für diese sorgte schließlich einer der schönsten Spielzüge der Partie: Keller behauptete sich gegen mehrere Gegenspieler und legte ab für Patrick Löw, der mit einer punktgenauen Flanke Moritz Schmidt fand. Per Volleyschuss ließ der 20- Jährige Keeper Zörb keine Abwehrchance (79.). Waldsolms kämpfte weiter, blieb aber im Pech. Klapsch traf aus 16 Metern nur an den Pfosten und setzte den Nachschuss über das leere Tor (82.). Im Gegenzug zeigte ihm Keller wie man es richtig macht: Einen Sololauf krönte der Stürmer mit einem Schuss in kurze Eck zum 3:0 (83.). Immerhin glückte den Gästen zwei Minuten später der mehr als verdiente Ehrentreffer: Ein feiner Pass von Schuster landete bei Klapsch, der mit einem Schuss aus 20 Metern ins linke Eck den 1:3-Endstand herstellte. „Das war eine 90-minütige Nervenschlacht. Waldsolms hat uns das Leben richtig schwer gemacht. In meinen Augen haben wir das Spiel vor allem in der Defensive gewonnen“, sprach FCC-Trainer Daniel Schäfer neben Torwart Kevin Misgaiski vor allem seinem Innenverteidigerduo Pascal Kühn und Alexander Bernhardt ein dickes Sonderlob aus.

Quelle: WNZ vom 08.04.2019

Di. 09.07.2019, 19:00, RP Kröffelbach

Testspiel-Derby: SG Waldsolms I - FC Cleeburg I

So., 28.07.2019, 15:00 Uhr Kröffelbach: SG Waldsolms I - SG Lahnfels I

Saisonauftritt in der Gruppenliga gegen Aufsteiger SG Lahnfels

Am Sonntag, dem 28.07.2019, startet die SG Waldsolms gegen die SG Lahnfels in die nunmehr 7. Saison in Gruppenliga Gießen/Marburg. Den Weg in die Gruppenliga schaffte der zweite der Kreisoberliga Nord über die Aufstiegsrunde mit Siegen gegen die FSG Wettberg (3:0) und den RSV Büblingshausen (3:2).

Uns erwartet mit Lahnfels ein starker Gegner, denn mit dem Aufwind aus der erfolgreichen Aufstiegsrunde und mit der in der vergangenen Saison bärenstarken Auswärtsbilanz (35 von 69 Punkten wurden auf fremden Plätzen eingefahren) kann unser Gast mit breiter Brust in Waldsolms auftreten. Bester Torschütze mit 23 Treffern war Fabian Schmidt. Aber mit Till Wernicke (9 Tore), Mirco Wernicke (8) und Marc Prenzer (7) hat unser Gegner weitere Spieler im Kader die Torgefahr ausstrahlen. (rst)
